

# VON ERKRANKUNGEN DER *peripheren Nerven* bis zu *Gedächtnisstörungen*

*Dank modernster Diagnosetechniken lassen sich Probleme des Nervensystems sehr genau identifizieren: Von Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks bis hin zu peripheren Nervenerkrankungen wie z.B. Polyneuropathien bieten die Spezialisten des RUDOLFINERHAUSES beste medizinische Versorgung.*

## SCHWERPUNKT NEUROPATHIEN

Es sind meist schmerzhafteste Erkrankungen mehrerer Nerven außerhalb des zentralen Nervensystems, etwa die Extremitäten betreffend, die eine Störung der Reizweiterleitung zur Folge haben. Für Univ.Doz. Dr. Udo Zifko, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Geriatrie & Palliativmedizin, bilden die Diagnose und Therapie solcher sogenannter Polyneuropathien einen besonderen Schwerpunkt seiner Tätigkeit im RUDOLFINERHAUS und seiner wissenschaftlichen Arbeit. „Vor

allem die Vielfalt der klinischen Symptome mit ihren unterschiedlichsten Ursachen sowie die oftmals erforderliche symptomatische Behandlung bilden dabei die Herausforderung.“ Die geradezu mystische Annahme von Neuropathie-Betroffenen, mit Sicherheit eines Tages im Rollstuhl zu landen, ebenso wie die vielen Fehlinformationen, die im Internet kursieren, veranlassten den Neurologen bereits 2016 mit dem Sachbuch „Polyneuropathie“ fachlich korrekte Informationen auf wissenschaftlicher Basis für Interessierte gut leserlich zusammenzufassen. Die 4. Auflage, die auch eine Beschreibung von Long-Covid-Symptomen in Bezug auf das Nervensystem enthält, ist eben in Fertigstellung.

## SEHR GUTE BEHANDLUNGSERFOLGE

Apropos Covid: Sowohl während einer akuten als auch zeitverzögert nach einer Covid-Infektion, kann es aufgrund von Störungen des Immunsystems zu schwerwiegenden Polyneuropathien mit Lähmungen kommen. Die

Diagnose dieser Covid-assoziierten Neuropathien kann durch Feststellung der Nervenleitgeschwindigkeit und Untersuchung des Gehirnwassers (Liquor) gestellt werden. Eine anschließende Behandlung mittels sehr spezifischer Immuntherapien, wie vor allem Immunglobuline, aber auch Plasmapherese, zeigt ausgezeichnete Erfolge und kann in vielen Fällen zu einer kompletten Heilung führen.

„Auch wenn dennoch bei vielen Formen der Polyneuropathie eine Ausheilung nicht möglich ist, stehen zahlreiche Möglichkeiten der symptomatischen Behandlung zur Verfügung, die sehr wohl den gesamten Krankheitsverlauf positiv beeinflussen können“, so Zifko im Gespräch. Neben Nervenschmerz reduzierenden Medikamenten (z.B. Pregabalin, Duloxetin u.a.) kann die gezielte Gabe von spezifischen Vitamin-B-Komplexen oder Aminosäuren in Form reiner Nahrungsergänzungsmittel (z.B. Neutron-Kapseln) die Lebensqualität der Betroffenen deutlich erhöhen. Positive Auswirkungen zeigen außerdem verschiedene Formen der



Elektrotherapie (z. B. Hochtontherapie u. a.), Physiotherapien, gezieltes Gleichgewichts- und Koordinationstraining sowie regelmäßiges Krafttraining. Bei fortschreitenden und/oder schmerzhaften Polyneuropathien kann durch die Kombination dieser Therapieansätze im Rahmen eines stationären Aufenthaltes der Krankheitsverlauf oft gestoppt bzw. zumindest gebremst werden.

Basis all dieser verschiedenen Therapieansätze bildet eine profunde Diagnose. Sie wird möglich durch eine detaillierte Anamnese, eine sorgfältige klinische Untersuchung, eine Laboruntersuchung und die Testung der Nervenleitgeschwindigkeit. Aufgrund dieser Ergebnisse kann entschieden werden, ob weitere gezielte Untersuchungen notwendig sind.

### SCHWERPUNKT GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN

Einen weiteren Schwerpunkt mit zunehmender Fokussierung in den letzten Jahren stellt für Zifko die Untersuchung von Gedächtnisstörungen dar. In diesem Zusammenhang startete er im Rahmen seiner Privatordination im RUDOLFINERHAUS eine Kooperation mit Neurowissenschaftlern in Laibach, die in den letzten Jahren durch den Einsatz mittels künstlicher Intelligenz erstellter Algorithmen zu spezifischen Hirnstrom-Spektralfrequenzen sowie der verminderten Komplexität und dem Abbau der Synchronizität der Gehirnströme

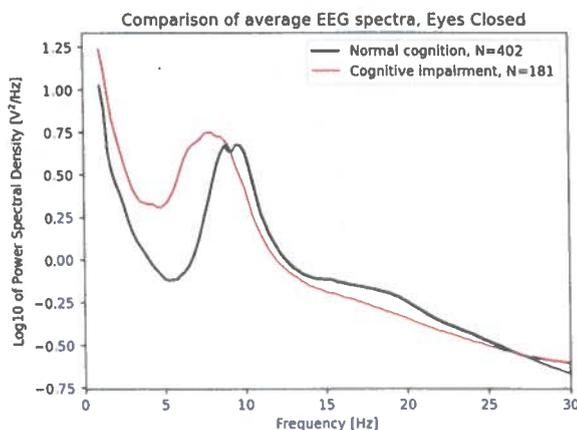
### AD PERSONAM

**Univ.Do. Dr. Udo Zifko**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Geriatrie & Palliativmedizin, ist seit 1997 im RUDOLFINERHAUS tätig, seit 01.01.2024 mit eigener Ordination und als Belegarzt. Die Ausbildung absolvierte er größtenteils im SMZ-Süd in Wien. Durch die fachliche Unterstützung seines Lehrers, Univ.Prof. Dr. Wolfgang Grisold, sowie der beruflichen Erfahrung und Forschungsarbeit in Kanada an der University of Western Ontario, konnte er bereits mit 33 Jahren über das Thema der Neurologie und Neurophysiologie der Atmung an der Universität Wien habilitieren.

Danach folgte bis 2008 der Aufbau und die ärztliche Leitung des Rehabilitationszentrums Klinik Pirawarth in Niederösterreich sowie die anschließende interimistische ärztliche Leitung des RUDOLFINERHAUSES bis 2009 mit dem Aufbau des Zentrums für Neurologie. Die Leitung der Abteilung für Neurologie im Evangelischen Krankenhaus übernahm er von 2016 bis Ende 2023. Eine Zweitordination in Reichenau an der Rax sowie eine intensive gutachterliche Tätigkeit runden das Aufgabengebiet von Dr. Zifko ab.

Seine neurologische Ordination mit Neurophysiologie in der Billrothstraße ergänzt das renommierte neurologische Kompetenzzentrum des Teams um Univ.Prof. Dr. Auff und Univ.Prof. Dr. Grisold im RUDOLFINERHAUS.

eine für Patienten nicht belastende, nicht schmerzhaft und nichtinvasive spezifische EEG-Untersuchung entwickelt haben. Sie ermöglicht eine erste Information über die tatsächliche Wahrscheinlichkeit einer beginnenden Demenzerkrankung bzw. subjektiv bemerkte Gedächtnisstörungen ohne Hinweise für Demenzerkrankung.



▲ Frequenzanalyse der Gehirnwellen mittels EEG-Ableitung.

### PERIPHERAL NERVE DISORDERS AND

## Memory Impairment

The work of Dr. Udo Zifko at RUDOLFINERHAUS involves two different manifestations of nerve disorders. The neurologist and psychiatrist treats polyneuropathies, the simultaneous malfunction of multiple nerves, which can lead to painful symptoms, for instance in the extremities. Based on his extensive practical knowledge, Dr. Zifko has written a layperson book to share information about polyneuropathy. The latest edition, to be published in the near future, discusses the effects of long COVID on the nervous system, as the disruptions of a current or past infection with the COVID-19 virus causes in the immune system may be responsible for nerve disorders as well. ■

Der so ermittelte BrainTrip-Demenz-Index (BDI) wertet die Daten der Gehirnströme und liefert eine Punktzahl von 0 bis 100.

Je niedriger die Punktzahl, desto größer die Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz im Frühstadium zu leiden.

Dieses Ergebnis allein stellt zwar nicht die Diagnose einer Demenz, hilft aber sehr gut in Ergänzung zu weiteren neurologischen, neuropsychologischen und neuroradiologischen Untersuchungen für eine möglichst genaue und umfassende ambulante Diagnostik bereits in der Anfangsphase von kognitiven Defiziten. Auf diese Weise kann so frühzeitig wie möglich eine Therapie eingeleitet werden bzw. die oft quälende Frage, ob das Vergessen von Namen, das Suchen nach Wörtern, das Verlegen von Gegenständen etc. bereits ein Hinweis für eine Demenzerkrankung darstellt oder lediglich ein Zeichen der Überforderung im Alltag ist, geklärt werden.



*Although many forms of polyneuropathy cannot be completely cured, doctors have identified medications and nutritional supplements as well as therapeutic approaches that can provide substantial relief.*

BUCHTIPPS

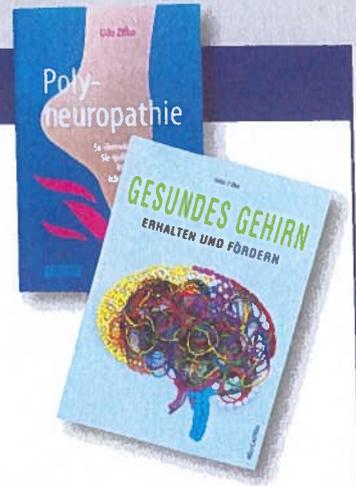
Dr. Udo Zifko

**POLYNEUROPATHIE**

So überwinden Sie quälende Nervenschmerzen | Springer Verlag

**GESUNDES GEHIRN ERHALTEN UND FÖRDERN**

Über Gehirnfunktionen, häufige Erkrankungen, Präventionsmöglichkeiten | Aducation Verlag



**SPEZIALUNTERSUCHUNG IM RUDOLFINERHAUS**

Die Aufzeichnung dieser Spezialuntersuchung wird im RUDOLFINERHAUS durchgeführt. Dabei werden mittels einer EEG-Ableitung mit Oberflächenelektroden die Gehirnströme aufgezeichnet und die Daten unmittelbar an das neurophysiologische Speziallabor in Laibach überspielt. Die Untersuchung selbst dauert ca. 20 Minuten. Die Auswertung unterstützt dann mit der neurologischen Anamnese und der klinischen Untersuchung die weiteren erforderlichen Maß-

nahmen. Hierfür ist die sich bereits in Entwicklung befindende Erweiterung der Neuroradiologie im RUDOLFINERHAUS eine perfekte Kombination.

Es wird auch hier mit neuer Software-Technik der Gehirnvolumentrie im Rahmen der MRT-Untersuchung und automatisierter Auswertung mit KI eine sehr genaue und vor allem auch bereits sehr frühzeitige Erkennung einer möglichen Demenzerkrankung noch besser möglich sein. ■

**IM GESPRÄCH**  
 Univ.Doz. Dr. Udo Zifko

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Geriatrie & Palliativmedizin



*At RUDOLFINERHAUS, the various therapies are preceded by a detailed clinical assessment, complete with laboratory analysis and tests of nerve conduction velocity.*

*A second focus area attracting increasing patient interest involves diagnosing memory impairments. Dr. Zifko now cooperates with other neuroscientists in Austria who developed a painless, non-invasive electroencephalography (EEG) examination that uses algorithms created with artificial intelligence to examine brain wave activity. The associated procedure is able to evaluate the probability of dementia or other memory impairments. The BrainTrip Dementia Index (BDI) analyses brain wave*

*activity to calculate a score from 0 to 100, in which a low number indicates a higher probability of early-onset dementia. RUDOLFINERHAUS offers this special EEG examination, which involves a 20-minute session with surface electrodes, to eligible patients. Together with the neurological findings and the clinical diagnosis, the test score is then used to define further measures. The neuroradiology technologies under development at the hospital will enable even more precise and timely identification of dementia disorders in the future. ■*